Hansestadt Wipperfürth **M/2015/538**
Der Bürgermeister

I - Ordnung und Soziales

Verkaufsoffener Adventssonntag 2015

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	17.03.2015	Kenntnisnahme

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.01.2015 wurden seitens der Verwaltung die Termine der verkaufsoffenen Sonntage 2015 mitgeteilt. Durch die Politik wurden weitere Informationen über das Konzept des Adventssonntags gewünscht, welches hiermit vorgestellt wird.

Die derzeitige Planung des ESW bezüglich des Weihnachtsmarktes am 2. Adventswochenende sieht vor, einen „Weihnachtswald“, ähnlich wie in der Stadt Goslar, auf dem Wipperfürther Marktplatz stattfinden zu lassen.

Der Boden soll mit Heu, Sägespänen o. ä. bedeckt sein und es sollen mehrere große, weihnachtlich beleuchtete Tannen (bis zu 3,00m hoch) aufgestellt werden. Einige der Tannen werden dann so weit abgeschnitten, dass man die entstehenden Baumscheiben als Stehtische nutzen kann, um dort essen und trinken zu können.

Die ebenfalls auf dem Marktplatz stehenden Verkaufsbuden sollen durch ortsansässige Vereine und Einzelhändler bestückt werden. Es soll ein weihnachtliches Warenangebot vorgehalten werden. Gespräche mit verschiedenen Vereinen und Einzelhändler haben bereits stattgefunden. Ebenso ist man mit den Wirten am Markt im Gespräch.

Aufgrund des hohen organisatorischen und logistischen, aber auch wegen des hohen finanziellen Aufwandes für die Dekoration, müsste es laut ESW gewährleistet sein, dass mit dem Aufbau bereits am Donnerstag, dem 3.12.2015, begonnen werden könnte und der Abbau dann am Dienstag, dem 8.12.2015, erfolgen würde.
Somit würde die Veranstaltung über vier Tage stattfinden. Ein kürzerer Zeitraum würde nach Aussage des ESW den Kosten- / Nutzenfaktor eliminieren.

Dies würde in der Folge bedeuten, dass der Wochenmarkt an dem entsprechenden Freitag, entweder ausfallen oder örtlich verlegt werden müsste. Evtl. könnte der verlegte Wochenmarkt mit dem Weihnachtswald verbunden werden.

Die Verwaltung sieht die örtliche Verlegung des Wochenmarktes kritisch. Verschiedene Händler mit großen Verkaufswagen können z. B. nicht in der Marktstraße platziert werden und zudem bestehen Händler oftmals auf ihren Stammplatz. Aus Sicht der Verwaltung ist erst einmal davon auszugehen, dass der Wochenmarkt dann ganz ausfallen würde.